



MELDUNG DES TAGES

Österreichs Nationalspieler Andi Herzog soll beim FCV ein Thema sein. 18



REVANCHE DES TAGES

Der FC Vaduz will sich heute gegen die Auftaktniederlage gegen Bulle revanchieren. 19



WELTREKORD DES TAGES

Der Amerikaner Michael Phelps schwamm über die 200-m-Lagen neuen Weltrekord. 20



SIEGER DES TAGES

Pablo Lastras holte sich den Sieg auf der 18. Etappe der Tour de France. 20

VOLKS BLATT | NEWS

Entlassung mit Ansage

FUSSBALL – Ründ drei Monate vor dem Abschluss der EM-Ausscheidung wurde dem mazedonischen Nationalcoach Nikola Ilievski vom Verband die Entlassung im Herbst in Aussicht gestellt. Die Ausbeute von fünf Punkten aus sechs Partien – notabene in der Gruppe mit England und der Türkei – befanden die Verantwortlichen als zu wenig.

Für L'Equipe steht fest: «Yakin arrive»

FUSSBALL – Hakan Yakins Wechselgedanken nehmen immer konkretere Formen an. Glaubt man einem Bericht der seriösen französischen Sportzeitung «L'Equipe», wird der Regisseur des FC Basel heute Samstag als neuer Spieler von Paris St-Germain vorgestellt. In der Freitagausgabe berichtete «L'Equipe», die beiden Vereine hätten sich über den Transfer des 26fachen Internationalen geeinigt. «Yakin arrive» lautete die Überschrift des an prominenter Stelle platzierten Artikels.

Bergström österreichischer Nationaltrainer

EISHOCKEY – Der Schwede Lars Bergström wird Headcoach des österreichischen Nationalteams. Der bisherige Cheftrainer im Klagenfurter AC löst Herbert Pöck ab, der das Amt erst vor einem Jahr übernommen hatte und sich künftig um die U20-Equipe kümmern wird. An der WM 2003 in Helsinki fungierte Bergström als Spielbeobachter für Pöck.

FC Chelsea bietet für Raul

FUSSBALL – Der vor drei Wochen vom russischen Öl-Milliardär Roman Abramowitsch gekaufte Londoner Verein Chelsea FC soll 100 Millionen Euro für Raul (26) geboten haben. Der noch bis 2005 bei Real Madrid unter Vertrag stehende spanische Stürmer wäre der fünfte Neuzugang in der Ära Abramowitsch und der teuerste Spieler aller Zeiten.

VOLKS BLATT | REKORD

NUR ACHT SEKUNDEN



RAD – Der grösste und der geringste Zeitabstand zwischen Sieger und Zweitplatziertem der Tour de France: Zwischen den Franzosen Maurice Garin und Lucien Pothier lagen 1903 im Ziel der ersten Tour 2:59:21 Stunden. Nur acht Sekunden trennten 1989-Tour-Sieger Greg LeMond (USA, Bild) vom Franzosen Laurent Fignon.

Der Kampf um Gold

Italien und Portugal bestreiten das Endspiel der U19-EM 2003

SCHAAN – Der Showdown der U19-EM naht in grossen Schritten. Heute Abend ab 20 Uhr wird im Vaduzer Rheinparkstadion der Europameister gekürt. Gold geht in jedem Fall nach Südeuropa. Doch wer holt den Titel – Italien oder Portugal?

• Oliver Beck

Gesucht wird der Nachfolger Spaniens, welches sich am 28. Juli 2002 dank eines 1:0-Erfolgs über

Deutschland die europäische U19-Krone aufsetzen konnte. Die Spanier sind an der diesjährigen Europameisterschaft in Liechtenstein zwar nicht vertreten, dennoch könnte der Titel auf der iberischen Halbinsel bleiben, schliesslich steht Portugal im Endspiel. Und Trainer Carlos Dinis glaubt an den Titelgewinn: «Ja, wir haben diese Hoffnung. Die Spieler sind motiviert und haben eine tolle Moral. Wir werden alles geben um zu gewinnen.» Mit Miguel Angelo fehlt dem Trainer allerdings

eine bewährte Stammkraft. «Er ist stark in unser Spiel integriert.»

Italiens grosser Hunger

Auf der anderen Seite steht mit Italien allerdings eine Truppe, die genauso heiss auf den grossen Triumph ist, laut Trainer Paolo Berrettini sogar noch etwas mehr als die Portugiesen: «Wir sind hungriger auf diesen Titel, Portugal hat die U18- bzw. U19-EM ja bereits zweimal gewonnen, wir hingegen noch gar nicht.» Und auch der ita-

lienische Trainerfuchs verspricht: «Wir wollen unser Bestes geben, sowohl für den Fussball als auch für die Zuschauer», obwohl er mit einem Schmunzeln einschränkt, dass Finalspiele in der Regel ja nicht unbedingt gute Spiele seien.

Schon gestern wusste Portugal-Trainer Carlos Dinis, wie sich seine Schützlinge heute präsentieren sollen: «Genau gleich wie in den vorherigen Spielen. Natürlich werden wir uns auch auf das Spiel des Gegners einstellen, wir wollen aber vornehmlich selbst Akzente setzen.» Deutlich bedeckter hält sich Italiens Berrettini im Hinblick auf die taktische Marschroute seiner Spieler. Mit einem Pokerface sondergleichen gibt er zu Protokoll, was einem in jenem Moment klar war, als man die Frage gestellt hatte: «Morgen steht ein Finale an. Deshalb will ich dazu noch nicht viel sagen.»

Offener Ausgang

Gewisser als die italienische Taktik ist mit Sicherheit die Tatsache, dass sich die Zuschauer auf ein attraktives und spannendes Spiel freuen dürfen: Das 1:1 im direkten Duell in der Vorrunde lässt die Fans beider Lager hoffen.



Trennten sich in der Vorrunde mit 1:1-Unentschieden: die heutigen Finalisten Italien und Portugal.



Viel Schweiss und harte Brocken

Italiens und Portugals Weg in das U19-EM-Finale

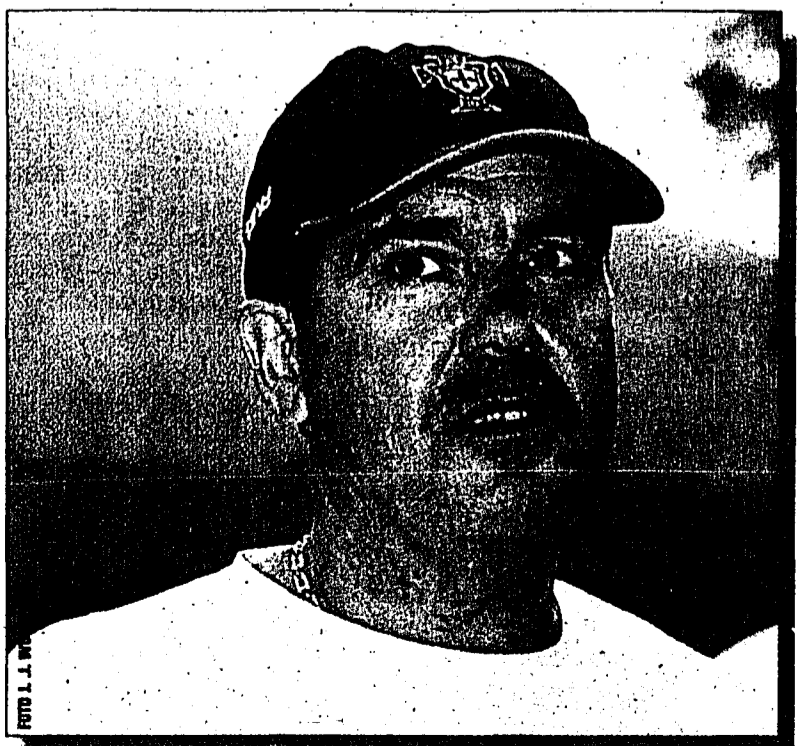
SCHAAN – Nicht nur die sommerliche Hitze machte den beiden heutigen Finalisten Italien und Portugal bisher zu schaffen, auch die Gegner, welche es in den vergangenen einhalb Wochen zu besiegen galt, verlangten den beiden Teams einiges ab.

• Oliver Beck

Mit Italien und Portugal streiten sich heute um 20 Uhr im Vaduzer Rheinparkstadion zwei Teams um EM-Gold, welche in der Vorrunde Gegner der liechtensteinischen Nationalmannschaft waren. Gegen die Loose-Elf siegte Portugal mit 5:0 ebenso klar wie Italien mit 5:1. Deutlich schwerer taten sich die Endspielteilnehmer gegen die defensivstarken Norweger. Italien siegte dank eines späten Elfmeter Treffers knapp mit 1:0, Portugal lag gegen die skandi-

navische Auswahl gar mit 0:2 im Hintertreffen, ehe die Südeuropäer doch noch zu einem 2:2-Unentschieden kamen. Im direkten Vergleich, der im Endspiel nun eine Neuaufgabe erfährt, trennten sich Italien und Portugal nach einem äusserst unterhaltsamen Spiel mit 1:1.

Nicht minder happig präsentierten sich den beiden Equipen ihre Aufgaben im Semifinale. Ein denkwürdiges Duell lieferte sich dabei die portugiesische Auswahl mit unserem grossen Nachbarn Österreich. Wie schon gegen Norwegen lagen die Dinis-Schützlinge mit 0:2 in Rückstand, zeigten aber Moral und gingen mit 3:2 in Führung. Kurz vor Schluss schlug Österreich wiederum zurück. Portugal gelangen in der Verlängerung drei weitere Tore zum 6:3-Endstand. Italien bestach gegen Tschechien durch eine taktisch reife Leistung und siegte verdient mit 1:0.



Sein Team hat bisher alle Hürden überwunden: Portugals Trainer Dinis.